

1,5 Grad sind nicht verhandelbar...

...das ist uns allen klar...

...und weil wir selbst aktiv sein wollen,

-wir waren etwa 20 Mädchen, die keinen Bock hatten auf Schmollen-

haben wir den Workshop „Wir sind jung und brauchen die Welt“ besucht,

darin haben wir diskutiert, gefragt, gebastelt und gesucht,

nach Alternativen für ein nachhaltiges Leben,

nach Antworten auf Fragen, wie

„Warum kann es nicht einfach klare Gesetze für den Klimaschutz geben?“

Dabei haben wir, durch ein Planspiel sogar selbst erlebt,

wie in der Politik oft alles ist verdreht,

weil viele Menschen auch viele Interessen vertreten,

wobei die einen müssen um ihr Leben beten,

während andere den Kapitalismus pflegen...

Was uns jedoch wichtig war,

für die Politik, das Leben und unsere Zeit im LWH,

ist Miteinander und Zusammenhalt,

keine Mauern, Machtmissbrauch, Korruption und Hinterhalt.

Denn ohne dies ist auch Klimaschutz ein Ziel, das in die Ferne rückt,

falls der Anstieg der Globaltemperatur Richtung 2 Grad drückt.

Doch im Workshop haben wir uns Hoffnung gemacht,

selbst Deo und Reiniger hergestellt und uns gegenseitig unsere eigenen Ansichten

nähergebracht.

Wie sehr wir sind zusammengewachsen,

durch den Diskurs, unsere Workshop-Leiterin und gemeinsame Faxen,

das haben wir am Ende der Woche gemerkt,

als wir die Präsentation unseres Workshops im Tagesschau-Format,
für Eltern und geladene Gäste haben aufgesagt.

Was man zusammen alles erreichen kann,

wenn jede Einzelne sagt „Ich fange an!“

das hat man, wie ich finde, an unserem Workshop gesehen,

was man, ohne es selbst erlebt zu haben, vermutlich nur schwer kann
verstehen.

Wir durften die Erfahrung machen,

wofür ich wirklich dankbar bin,

denn durch die Menschen, die wir kennengelernt haben,

kann ich nun noch viel deutlicher sagen:

1,5 Grad sind nicht verhandelbar,

das ist uns allen klar,

wenn jeder sagt: „Ich fange an!“

dann gibt es keine Grenzen, die man nicht überwinden kann,

ich weiß, was man kann zustandebringen,

denn ich war auf der Schülerakademie 2021 in Lingen.

-Selma Wollert